



## TIROLER KUNSTKATASTER

**Inv. Nr.:** 7931

**Erfasst am:** 08.05.2002 **Bearbeiter/in:** Baumann

**Fotonr.:** KI332\_12

**Archivgegenst.:** Denkmal unbeweglich Kunstkataster

**Aufnahme:** September 1988



**Objekt-Kategorie:** Kapelle

**Objekt-Bezeichn.:** Wallfahrtskapelle Unsere Liebe Frau und hl. Anna am Kirchanger, Kirchangerkapelle

**Vulgoname:** Kirchangerkapelle

**Polit. Gemeinde:** 70409 Kirchberg in Tirol

**Ortsteil:** Kirchanger

**Datierung:** 18., 1765-1768, 1770

**Von:** 1765

**Bis:** 1770

**Diözese:** Salzburg

**Polit. Bezirk:** Kitzbühel

**Künstler/in:** 205 - Hueber (Huber), Andre - Geb: 26.11.1725 - Gest: 28.08.1808 - 18., 19. - Planung und Bau, 1765-68

212 - Kirchner, Matthias - Geb: 1735 - Gest: 1805 - 18., 2. H., 19., A. - Fresken, um 1770, inschriftlich

**Kurzbeschreibung:** Große, gemauerte, barocke Wallfahrtskapelle. Zentralbau mit quadratischem Hauptraum und leicht eingezogenem, einjochigem, rund schließendem Chor; urkundlich 1765 bis 1768 anstelle einer 1700 gestifteten Marienkapelle errichtet; 1903 und 1972 renoviert. An Stirnseite Rechteckportal mit zweiflügeliger Türe, flankiert von zwei rechteckigen Fenstern mit Wabengittern. Portal und Fenster sind mit gemalten Rokokorahmungen versehen. Im Giebelfeld große, gemalte Rokokokartusche, darin Darstellung der Madonna mit Kind. An den Traufseiten je zwei, an nördlicher und südlicher Chorseite je ein rundbogiges Fenster. Die Gebäudekanen sind abgeschrägt. Das holzschindelgedeckte, steile Satteldach ist angeschief und über dem Chor abgewalmt; Giebelreiter mit ebenfalls angeschieftem Giebelspitzhelm. Bis auf die Stirnseite umlaufende Hohlkehle unter dem Dachansatz. Vor der Stirnseite kleiner, mit Bruchsteinmauer umgebener Vorhof. Innen im quadratischen Hauptraum Flachkuppel, Eckpfeiler mit Pilastervorlagen und verkröpftem Gesimse; der Chor ist mit einer Stichkappentonne über



## TIROLER KUNSTKATASTER

Pilastern versehen. Fresken von Matthias Kirchner um 1770. Schmiedeeisernes Chorgitter mit Rokoko-Dekor. Betbänke mit geschnitzten Wangen. [aktualisiert, Wiesauer 2012]

**Literatur:** Dehio Tirol. Wien 1980, S. 410 f.  
Meyer Matth. Der Tiroler Anteil des Eb.Sbg., kirchen- und kunstgeschich., Going 1956, S. 189 ff.  
Sonntagspost 17.6.1990, Nr. 24, S. 11.  
Kirchberger Heimatbuch, hrsg. von Gemeinde Kirchberg i. T., 1999; S. 237 ff.

**Quellen:** BDA-Bescheid GZ: 49.889/5/08.